

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.818.719

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)8694/J-NR/2021

Wien, 19. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rudolf Silvan, Kolleginnen und Kollegen haben am 19.11.2021 unter der Nr. **8694/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der möglicherweisen Ausbildung eines Hengstes für die Tochter des Aufsichtsratsvorsitzenden durch die Spanische Hofreitschule auf Kosten der österreichischen Steuerzahler*innen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Der im o. zitierten Artikel dargebrachte Vorwurf wurde offensichtlich durch einen Bericht des Rechnungshofes aufgedeckt und erst ein paar Tage später öffentlich gemacht. Wann haben Sie von dem Bericht des Rechnungshofes Kenntnis erlangt?
- Welche Schritte haben Sie danach gesetzt?

- Mit welchen Behörden standen Sie oder Ihr Ministerium bisher bezüglich dieses Falles in Kontakt, welche Behörden haben Sie um Unterstützung bzgl. Aufklärung gebeten?

Der Bericht des Österreichischen Rechnungshofes „Spanische Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber“ (Reihe BUND 2021/36) wurde dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus am 29. Oktober 2021 übermittelt.

Unmittelbar nach Bekanntwerden dieser Vorwürfe wurden die vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus entsandten Aufsichtsräte und die Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule beauftragt, eine Stellungnahme zu Rechtmäßigkeit, Umfang und Marktüblichkeit des Einstellvertrags, insbesondere vor dem Hintergrund der gültigen Compliance-Bestimmungen, sowie zu möglichen Interessenskonflikten in Form einer fundierten rechtlichen Analyse vorzulegen bzw. den Einstellvertrag zu übermitteln. Auf Basis der Empfehlungen der rechtlichen Analyse sowie des Rechnungshofes werden seitens der Organe der Spanischen Hofreitschule entsprechend dem Innen- und Außenverhältnis die empfohlenen Maßnahmen umgesetzt. Diese zielen unter anderem darauf ab, potenzielle finanzielle Nachteile zu vermeiden bzw. zu bewerten.

Die Staatsanwaltschaft Wien hat inzwischen mitgeteilt, dass ein Ermittlungsverfahren gegen drei Personen eingeleitet wurde.

Zu den Fragen 4 und 5:

- Wie erklären Sie sich die Möglichkeit, dass ein derartiger Vorfall überhaupt passieren kann? Welche Kontrollmechanismen haben aus ihrer Sicht versagt?
- Welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesem Vorfall für die Zukunft?

In Reaktion auf eine entsprechende Empfehlung des Rechnungshofes werden Anpassungen im internen Kontrollsystem der Spanischen Hofreitschule vorgenommen. Die Empfehlung des Rechnungshofes, eine dem internationalen Revisionsstandard entsprechende interne Revision einzurichten, wird ebenfalls umgesetzt.

Zu den Fragen 6 bis 11

- Welchen Aufwand hatte die Spanische Hofreitschule tatsächlich für das besagte Pferd? (Kosten der Stallungen, Personalaufwand, Ausbildung, Hufschmid, Tierarztkosten, Futterkosten usw.)
- Der Aufsichtsratsvorsitzende der Hofreitschule Johann Marihart war jahrelange zeitgleich auch Vorstandsvorsitzender der Agrana. Während dieser Zeit wurden unter dem Motto "Die Zuckerseiten Österreichs" mehrere Werbekampagnen für Wiener Zucker, einem Produkt der Agrana Beteiligungs AG, in Zusammenarbeit mit der Spanischen Hofreitschule entwickelt. Es gab zwei TV Spots (2010, 2015), eine Printkampagne sowie "wiehernde" City Lights in der Wiener Innenstadt. Der Werbewert der Spanischen Hofreitschule ist enorm. Welche Kosten wurden der Agrana dafür in Rechnung gestellt?
- Am Ausbildungszentrum in Heldenberg gibt es seit einigen Jahren tatsächlich die Möglichkeit ein Pferd einzustellen und dieses ausbilden zu lassen. Die Kosten dafür belaufen sich auf EUR 2.600 pro Monat. Wer außer Dipl. Ing. Marihart hat dieses Angebot genutzt?
- Hat Herr Marihart für dieses Angebot bezahlt und wenn ja wieviel?
- Das Pferd Maestoso Fantasca, das von Bereiterin Hanna Zeitlhofer ausgebildet wurde, geht auch in den Vorführungen der Spanischen Hofreitschule mit. Wurde diesbezüglich eine Sondervereinbarung mit Herrn Dipl. Ing Marihart geschlossen?
- Wurde dieses Angebot extra für die Tochter des Herrn Marihart geschaffen?

Die in den Fragen angesprochenen Tätigkeiten fallen in den Bereich der ordentlichen Geschäftstätigkeit der Spanischen Hofreitschule und sind nicht vom Interpellationsrecht nach Art. 52 B-VG umfasst.

Zur Frage 12:

- Sind Ihnen weitere Fälle aus Institutionen über die Ihrem Ministerium aufsichtspflichtig ist, bekannt?

Nein.

Zur Frage 13:

- Wie hoch waren die Entschädigung bzw. das Gehalt, die der Aufsichtsratsvorsitzende der Spanischen Hofreitschule seit Beginn seiner Tätigkeit im Jahr 2009 erhalten? Bitte um Auflistung aller Zahlungen inkl. Sonderzahlungen, Boni, Erfolgsbeteiligungen usw.

In den jährlich von 2009 bis 2021 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlungen der Spanischen Hofreitschule wurde jeweils beschlossen, die pauschale Vergütung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrates bis zum Jahr 2009 mit 2.387 Euro sowie ab dem Jahr 2010 mit 2.500 Euro festzulegen. Weiters wurde das Sitzungsgeld mit 100 Euro bzw. ab dem Jahr 2011 mit 120 Euro pro Sitzung für die Aufsichtsratsmitglieder festgesetzt.

Elisabeth Köstinger

